

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 3 (1877)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Resultate der Wissenschaft allem Volke zugänglich zu machen. Das Buch strebt nicht darnach, auf Kosten der Wissenschaftlichkeit populär zu sein, es erfordert im Gegentheil zu seiner Bewältigung ein ernstes und andauerndes Studium. Wer aber ein solches nicht scheut, für den wird es ein vortrefflicher Wegweiser sein. Das Buch ist mit zahlreichen Holzschnitten ausgestattet, es dürften aber zur Erleichterung des Selbstunterrichtes doch noch mehr solche beigegeben werden. Einige möglichst an die Natur sich anschliessende, schön ausgeführte grössere Bilder zur Veranschaulichung der gegenseitigen Lage der Organe wären besonders erwünscht. Auch der feinere Bau der Sinnesorgane, namentlich des Auges und Ohres, könnte mehr Berücksichtigung finden. Wenn hier auch manches noch nicht recht verstanden oder hypothetischer Art ist, so erregt es doch vom physikalisch-physiologischen Gesichtspunkt aus ein grosses Interesse.

Der bildende Werth der naturwissenschaftlichen Belehrungen wächst im gleichen Grad, in welchem dieselben auf die Anschauung und unmittelbare Beobachtung zurückgeführt werden. Auch die anatomischen Belehrungen müssen auf die Anschauung basirt werden. Modelle sind immer mehr oder weniger und gewöhnlich in sehr hohem Grade schematisch, und so nützlich und bequem sie sind,

weil sie immer zur Verfügung stehen, so dürfen sie doch die unmittelbare Anschauung nicht ersetzen. Der Herr Verfasser würde sich ein Verdienst erwerben, wenn er in einer neuen Auflage eine Anleitung zur Gewinnung dieser Anschauung am Thierkörper geben wollte; denn die wenigsten Leser seines Werkes werden in der Lage sein, am menschlichen Körper selber die erwünschten Beobachtungen machen zu können.

Für die Einführung in unsren höhern Lehranstalten ist das Buch etwas theuer (8 Mark); es sind aber die 164 Holzschnitte desselben zusammengestellt und vom Verfasser mit Erklärungen versehen als „kleiner anatomischer Atlas von Dr. J. H. Meyer“ zum Preis von 5 Mark erschienen, und es kann dieser Atlas ganz wohl als individuelles Lehrmittel dem Unterricht zu Grunde gelegt werden.

H. W.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; **Utzinger**, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; **Schönenberger**, Lehrer, in Unterstrass.

In **J. Heuberger's Verlag in Bern** ist soeben erschienen und in allen schweizerischen Buchhandlungen vorrätig:

Das bürgerliche Geschäftsrechnen.

Für schweizerische Real-, Sekundar-, Bezirks- und Fortbildungsschulen. Von **F. Fässler**, Hauptlehrer für Mathematik an der Kantonsschule in St. Gallen. **Zweite**, verbesserte Auflage. Preis broch. Fr. 2.70, geb. Fr. 3. Partiepreis bei wenigstens 12 Exemplaren Fr. 2.70 für das gebundene Exemplar.

Fässler's bürgerliches Geschäftsrechnen fand schon bei seinem ersten Erscheinen freundliche Beurtheilung und beifällige Aufnahme von Seite der Lehrerwelt. In vielen schweizerischen Mittelschulen zur Einführung gelangt, hat es sich als ein gutes Lehrmittel seit mehreren Jahren bewährt. Diese **zweite** Auflage darf mit Recht eine wesentlich verbesserte und vermehrte genannt werden; gebührende Berücksichtigung fand darin namentlich auch das neue Maass-, Münz- und Gewichtssystem. Wir empfehlen das Buch neuerdings der freundlichen Beachtung der Herren Lehrer und Tit. Schulbehörden.

In der lithographischen Anstalt

von
R. Fretz,

Schipfe 13 in Zürich,

ist im Anschluss an Kurs III soeben erschienen:

Einfache Buchführung

(Kurs II: Tischleregeschäft)

für

Gewerbe- und Sekundarschulen

von
Hch. Hoffmann,
Lehrer in Zürich,

und zwar:

- a) 7 Hefte in Mappe für den Lehrer bearbeitet à Fr. 3.20.
- b) 7 Hefte in Mappe für den Schüler bearbeitet à Fr. 2.80.

Der Verfasser dieser Hefte bestrebt sich, von der buchlichen Führung auch für grössere Handwerks-Geschäfte ein möglichst einfaches, aber vollständig umfassendes Bild zu entwerfen, um Professionisten eine genaue Buchführung zu ermöglichen, und es werden dieselben ohne Zweifel jedem Lehrer, der in diesem Fache zu unterrichten hat, willkommen sein.

In ähnlicher Weise wird nächstens noch eine ganz einfach gehaltene **Buchführung Kurs I für Handwerker** erscheinen.

Die ersten Hefte von Kurs III sind bereits in Gewerbe- und Sekundarschulen grösserer Ortschaften der Schweiz eingeführt und nach dem Urtheile der sachkundigen Lehrer dieser erwähnten Anstalten dürfen dieselben auf's Wärmste empfohlen werden.

Ein gesetzlich geprüfter Lehrer und gewandter Schriftsteller von reicher Erfahrung, 37 Jahre alt — Verfasser der im Verlags-Magazin erschienenen Büchlein: „Ein Opfer geistlicher Corruption“, „Die Rechtlosigkeit des Staatsbürgers in Preussen“, „Deutscher Syllabus“, „Die Besiegung des Pfaffenhumus“ etc. etc. — wünscht Stelle als Vorstand

(resp. Lehrer und Erzieher) eines Waisen-hauses oder einer Anstalt für sittlich-verwahrloste Kinder, oder eines ähnlichen Erziehungsinstituts. Auch würde derselbe mit Vergnügen die Redaktion einer freisinnigen Zeitung übernehmen. Anerbietungen wollen an Herrn J. Schabelitz in Zürich zur gefälligen Uebermittlung gerichtet werden.

Vortreffliche Lehrmittel der Geschichte

aus dem Verlage von **F. Schulthess** in Zürich.

Dändliker, Dr., Lehrer der Geschichte am Seminar in Küsnacht. Lehrbuch der Geschichte des Schweizervolkes für Sekundarschulen und höhere Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht. Preis Fr. 2.40 Ct.

Müller, Prof. J. J. und **Dändliker**, Dr., Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Sekundar- und höhere Bildungsschulen. Preis Fr. 3.20 Ct.

Im Verlage von **F. Schulthess** in Zürich erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

A. Pfenninger, Lehrer der Mathematik am Zürcher Seminar. Lehrbuch d. Arithmetik und der Algebra für höhere Volksschulen, Seminarien und zum Selbstunterricht.

I. Arithmetik (Gemeines Rechnen) Fr. 2.60
II. 1. Allgemeines. Arithmetik und Algebra Fr. 2.40

II. 2. „ Die weiteren Ausführungen Fr. 2.80

In allen Schreibmaterialien-Handlungen ist zu haben

die Schulfeder

in 3 Spitzen, mittel, fein, extra-fein.

Preis per Schachtel Fr. 1.50.



Diese Feder empfiehlt sich besonders für den Schulgebrauch. (P-421-S.)

Wir empfehlen den Tit. Modellir- und Zeichnenschulen eine grosse Auswahl von **praktischen Modellen** und **Naturabgüssen** nach Pflanzen und Früchten.

Bern, Mattenhof 302 f.

Manz und Ettli.